

Stahlbau-Kalender-Tag 2023

Der Stahlbau-Kalender 2023 setzt sehr bewusst auf die Hilfestellung im Umgang mit der neuen Eurocode-Generation. Zu den neuen Entwürfen von Eurocode 3 Teil 1-4, 1-8, 1-9, 1-10 und 1-13 werden vor allem die Änderungen gegenüber den gültigen Fassungen hervorgehoben und erläutert. Die zugrunde liegenden aktuellen Forschungsergebnisse, aber auch praxisnahe Beispiele werden hierbei wiedergegeben. Diese Eurocode-Teile behandeln hauptsächlich den **Werkstoff** Stahl und seine besonderen Eigenschaften. Diese Kommentierungen bilden den Werkstoffschwerpunkt im diesjährigen Kalender.

Daneben gibt es als zweiten Themenblock das Thema **Verbindungen**. Dazu gehört natürlich der Teil 1-8 zur Bemessung von Anschlüssen, aber auch der Teil 1-9 mit dem Thema Ermüdung wird von den Eigenschaften der Verbindungen dominiert. Hinsichtlich des Regalbaus soll im Regelwerk eine Lücke zwischen konventionellem Stahlbau und kaltgeformten Bauteilen geschlossen werden, z. T. mit Rückgriff auf das Komponentenmodell für Anschlüsse. Schließlich werden Klebverbindungen für den Glas- und Fassadenbau behandelt. Damit bietet der Kalender einen hervorragenden Überblick zu den Schwerpunktthemen Werkstoffe und Verbindungen.

Die Autoren des Stahlbau-Kalenders 2023 erläutern im Rahmen des Stahlbau-Kalender-Tags 2023 wesentliche Inhalte ihrer Beiträge. Für die in der Praxis tätigen Ingenieure eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu den Themen zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Autoren zu diskutieren.

Im Namen aller Beteiligten
Ulrike Kuhlmann

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann</i>
09:15 Uhr	Neue Entwicklungen in prEN 1993-1-8:2022 <i>Dr.-Ing. Oliver Fleischer</i>
09:50 Uhr	Verbindungen im Regalbau <i>apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Bettina Brune</i>
10:20 Uhr	Kaffeepause
10:50 Uhr	Neue Entwicklungen in prEN 1993-1-10:2022 <i>Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn</i>
11:20 Uhr	Neue Entwicklungen in prEN 1993-1-4:2022 <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Natalie Stranghöner</i>
11:50 Uhr	Neue Entwicklungen in prEN 1993-1-9:2022 <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. Mathias Euler</i>
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Träger mit großen Stegöffnungen nach den neuen Normen prEN 1993-1-13, prEN 1993-1-2, prEN 1994-1-1 und prEN 1994-1-2 <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. Daniel Pak Falk Satzger</i>
14:00 Uhr	Wiederverwendung im Stahl- und Metallleichtbau <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Feldmann</i>
14:30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Tragende Klebverbindungen im Glas- und Fassadenbau <i>Prof. Dr.-Ing. Martien Teich</i>
15:30 Uhr	Schlussworte <i>Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann</i>

Referenten-Liste

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann Universität Stuttgart
Dr.-Ing. Oliver Fleischer Kompetenzzentrum Rohre und Hohlprofile (KoRoH GmbH)
apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Bettina Brune Technische Universität Dortmund
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Mathias Euler Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Prof. Dr.-Ing. Marion Rauch Hochschule Kaiserslautern
Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn Technische Hochschule Mittelhessen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Natalie Stranghöner Universität Duisburg-Essen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Daniel Pak Universität Siegen
Falk Satzger ArcelorMittal Commercial Sections S.A.
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Feldmann Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH)
Prof. Dr.-Ing. Martien Teich Hochschule München